



Rund 240 Kinder nehmen am zehnten Sommersportlager der Großgemeinde Raeren teil

Bereits zum zehnten Mal organisiert die Gemeinde Raeren vom 30. Juli bis zum 10. August für Kinder der Großgemeinde das große

Sommersportlager. Unter der Leitung von Mike Cormann und 27 Animatoren können sich rund 240 Kinder in verschiedenen Ballsportarten

und Geschicklichkeitsspielen austoben. In der Raerener Sporthalle Bergscheid, der Tennishalle und der Schulsporthalle wird durch das

vielfältige Angebot bei den Kindern das Interesse am Sport geweckt. Dem Alter entsprechend werden Ausflüge geplant, sei es zum

Schwimmen, Bowlen, Tennis. Für die jüngsten Teilnehmer geht es zum Tierpark oder in den Tobepark. Das Animatorenteam und die Gemeinde

Raeren freuen sich wieder auf ein Wiedersehen zum Oster- und Sommersportlager 2019.

Foto: Ralf Schaus

Trainingslager: Leistungsturnerinnen aus Amel in Bergisch Gladbach Spaß unter besten Bedingungen

● **AMEL/BERGISCH GLADBACH**
Die Turnerinnen des VDT-Turnleistungszentrums Amel haben ihr Trainingslager vom 16. bis 21. Juli in Bergisch Gladbach verbracht.

Die Rheinische Landesturnschule bot die Möglichkeit, unter besseren Bedingungen zu trainieren. Den Ostbelgierinnen hatten sich drei Mädchen mit Trainer Gerrit Beltman aus dem Centre de Haut Niveau (CHN) aus Mons angeschlossen.

Letzteres ermöglichte Freundschaften zu knüpfen oder zu vertiefen, und vor allem sich auszutauschen. Es konnten viele neue Elemente ausprobiert und realisiert werden. „Es war eine Bereicherung für beide Seiten“, betont auch Tanja Maus, technische Leiterin des Verbandes Deutschsprachiger Turnvereine (VDT). Sie erklärt weiter, dass täglich zwei Trainingsein-

heiten absolviert wurden. Morgens standen drei Stunden und am Nachmittag noch einmal 2,5 Stunden auf dem Programm.

Cheftrainerin Ania Piekut zeigte sich begeistert: „In diesem Raum vergeht die Zeit wie im Fluge. Die Turnerinnen haben so viel Spaß am Arbeiten, da so viele Möglichkeiten vorhanden sind, um Stationen zu bauen. Die Grube mit den „Fritten“ ist so wertvoll. Hier können sie ohne Angst neue Elemente ausprobieren. Auf nur kurzer Zeit haben sie tolle neue Elemente gelernt. Fortschritte, die sie so in unserer Halle nie so schnell hätten machen können.“

Natürlich gehört auch eine gute Atmosphäre und eine gute Verpflegung dazu, um Leistung bringen zu können: „Wir möchten uns ganz herzlich für die angenehme Unterbringung und das leckere

Essen bei den Mitarbeitern vor Ort bedanken“, so das ganze Team. Ein wenig Erholung und Entspannung gehörten neben den Leistungsaspekten dann aber doch auch dazu: Die Turnerinnen und Trainer besuchten am Mittwochmittag gemeinsam das Kombi-Bad vor Ort. Dort konnten sie relaxen und sich ein wenig abkühlen, bei Außentemperaturen von 28 bis 30 Grad Celsius.

Die technische Leiterin Tanja Maus weiß wie wichtig ein Trainingslager für die Leistungssportlerinnen ist und würde sich darüber freuen, wenn es mehr Gelegenheiten gäbe, Trainingslager regelmäßiger durchzuführen.

Da es aber immer auch eine Kostenfrage ist, bedankt sich der Verband Deutschsprachiger Turnvereine für die Unterstützung seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Ferienlager: Horizonte St. Georg Raeren reisten nach Griechenland „Inselhopping leicht gemacht“

● **RAEREN/GRIECHENLAND**
Sommerzeit ist Lagerzeit! Auch für die Horizonte St. Georg Raeren ging es am Abend des 16. Juli endlich los. Frei nach dem Motto „Inselhopping leicht gemacht“ traten sie gemeinsam mit ihren beiden Leiterinnen das diesjährige Auslandslager an. Das Ziel immer vor Augen: die kykladischen Inseln in Griechenland. Die kleine Gruppe startete ihr Abenteuer mit dem Flug in die Landeshauptstadt Athen, von wo aus sie am nächsten Tag zu ihrer ersten Station aufbrechen sollte: Paros. Dort zu später Stunde angekommen, erkundeten die Mädchen zunächst das umliegende Dörfchen Logaras, bevor sie sich erstmals in die griechische Küche einwies ließen. Bei Feta, Souvlaki und Fladenbrot blieb kein Wunsch offen.

Nachdem der vorherige Tag ganz im Zeichen der Überfahrt stand, verlangte eine Wasserolympiade den Pfadfinderinnen nun am Strand so einiges ab. Neben Körpereinsatz waren hier ebenso Kreativität und Willenskraft beim Erfüllen der Aufgaben gefragt.

Am nächsten Morgen klingelte der Wecker früh, denn die große Überraschungsaktion stand auf dem Programm. In diesem Jahr beinhaltete diese eine rund achtstündige Kajaktour, während die schönsten Ecken der Inseln angesteuert wurden und auch die Geschichte der Insel in den Fokus rückte. Höhepunkt des Ausflugs war das Schnorcheln in mehreren Buchten, das sicherlich das ein oder Herz höher schlagen ließ und eine wunderschöne Unterwasserwelt offenbarte.

Am nächsten Tag hieß es auch schon wieder „Rucksack packen, es geht weiter“. Die Insel erkundeten die Horizonte in den folgenden zwei Tagen sowohl mithilfe eines kleinen Mietwagens, als auch durch eine Wanderung, die entlang der hügeligen Felsenlandschaft zu wunderschönen einsamen Strandabschnitten führte. Auch dieser Abend



Das diesjährige Auslandslager führte die Gruppe Horizonte St. Georg Raeren zu den kykladischen Inseln in Griechenland, wo sie einen sehr erlebnisreichen Aufenthalt erlebten.
Foto: privat

klang mit einer Veillée aus, die zum Lachen und Singen einlud. Nachdem die Truppe erfolgreich nach Santorini übersetzt war, machten sich die Mädchen gutgelaunt in Richtung Fira auf, wo das altbekannte „Blamier-Dich-Spiel“ zum Besten gegeben wurde. Das gemeinsame abendliche Kochen beendete einen ereignisreichen Tag.

Tags drauf waren die Horizonte dazu aufgerufen, ihre Kochkünste beim legendären Kochduell unter Beweis zu stellen. Aufgrund der geringen Teilnehmeranzahl bildeten die Mädchen in diesem Jahr ein Team und verwöhnten ihre Leiterinnen, frei nach dem Motto „la vie est grecque“, mit zahlreichen einheimischen Spezialitäten. Eine Sache ließen sich die Mädchen jedoch trotz vollen Mägen nicht entgehen: Den Sonnenuntergang im nahegelegenen Oia, der zu den schönsten der Welt gehören soll.

Als nächstes Reiseziel steuerten die Horizonte bei blauem Himmel und Sonnenschein die Insel Milos an, dessen Hotspots im Laufe des Tages ausgespäht wurden. Am Abend legten sie dann ihre jeweiligen Versprechen in einer

Zeremonie am Strand ab, die sie während des Lagers in Gruppenstunden aktiv vorbereitet hatten. Anschließend sorgte das sogenannte ABC-Spiel für großes Gelächter und eine kleine Revue der Lagerzeit.

Dieser Abstecher war jedoch nur von kurzer Dauer. Bereits am nächsten Tag fanden sich die Horizonte in Athen wieder, das den vorerst letzten Stopp markierte. Die letzte Gelegenheit durch die Stadt zu flanieren, die beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten aufzusuchen und die atemberaubende Aussicht von der Akropolis auf die gesamte Stadt zu genießen. Bei einem Glas griechischem Wein fand auch dieses Lager stilschlecht ein jähres Ende. Noch in der gleichen Nacht traten die Horizonte die Heimreise ins ferne Belgien an.

Bei bester Stimmung und tollem Wetter genossen alle die Inselrundreise und freuen sich jetzt bereits auf das kommende Pfadfinderjahr, in dem die Mädchen nach langer Vorbereitung die Perspektive wechseln und zu den verschiedenen Staffs als Leiterinnen hinzustoßen. In diesem Sinne: Allzeit gut Pfad!



Die Turnerinnen des VDT-Turnleistungszentrums Amel und die drei Mädchen aus dem Centre de Haut Niveau (CHN) aus Mons hatten bei ihrem Trainingslager in Bergisch Gladbach beste Bedingungen zu trainieren.
Foto: privat